

## **Niederschrift Nr. 8**

### **über die öffentliche Gemeinderatssitzung**

am Montag, 14.06.2021 (Beginn 19.40 Uhr; Ende 21.10 Uhr)

im Kurhaus, Bernau im Schwarzwald  
(Tagungsort und -raum)

Vorsitzender: *Bürgermeister Alexander Schönemann*

Zahl der anwesenden ordentlichen Mitglieder - **zehn** - (Normalzahl zehn Mitglieder)

Namen der **anwesenden** ordentlichen Mitglieder:

Baur,	Markus	Oberlehen	Schweizer,	Matthias	Dorf
Bork, Dr.med.,	Friedhelm	Dorf	Spiegelhalter,	Pirmin	Weierle
Goos,	Daniel	Innerlehen	Spitz,	Armin	Riggenbach
Klesse,	Hansjörg	Weierle	Spitz,	Stefan	Innerlehen
Schmidt,	Liane	Gaß	Franz,	Manfred	Innerlehen

Es fehlt entschuldigt:

./.

Es fehlen nicht entschuldigt:

Schriftführer:

*Fleig-Mutter Katharina,  
Hauptamtsleiterin*

sonstige Verhandlungsteilnehmer:

*5 Zuhörer  
1 Presse*

Nach der Eröffnung der Verhandlung stellte der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 02.06.2021 ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 11.06.2021 ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens *sechs* Mitglieder anwesend sind.  
Als Urkundspersonen wurden ernannt:
4. Hierauf wurde in die Beratung eingetreten und folgendes beschlossen: ./.

Bürgermeister Schönemann begrüßt Gemeinderäte, Zuhörer und die Presse zur Sitzung.

Vor Eintritt in die Tagesordnung ehrt der Vorsitzende im Auftrag des Deutschen Roten Kreuzes folgende Blutspender:

- Herrn Edwin Strittmatter, Unterlehen, für 100 – maliges Blutspenden  
Der Geehrte erhält eine Ehrennadel, eine Urkunde und eine Flasche Wein.
- Herrn Markus Schwer, Oberlehen, für 10-maliges Blutspenden (entschuldigt)

## **Punkt 1**

### **Bekanntgaben der Verwaltung**

#### **a) Sonderimpftermin 20.06.2021**

Mit Unterstützung des Landkreises wird es am 20.06.2021 einen weiteren Sonderimpftermin im Kur- und Sporthaus in Häusern geben. Geimpft werden sollen dort Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Betrieben aus der Raumschaft. Der Gemeinde Bernau stehen hierbei 100 Impfungen zur Verfügung. Bei diesem Termin kommt der Impfstoff von JOHNSON&JOHNSON zum Einsatz.

#### **b) Hausaufgabenbetreuung Grundschule**

Bürgermeister Schönemann teilt mit, dass den betroffenen Eltern die Gebühr der Hausaufgabenbetreuung für die Monate März, April und Mai erstattet wird. In dieser Zeit fand Corona bedingt keine Betreuung statt.

#### **c) Grundlagen der Wiederbewaldung**

Bürgermeister Schönemann informiert über die Broschüre „Grundlagen der Wiederbewaldung - Empfehlungen für den Landkreis Waldshut“. Die Infobroschüre enthält wertvolle Tipps, den Wald klimastabil und zukunftsfähig zu machen. Des Weiteren weist er auf das Nachschlagewerk des Forst BW hin, welches Angebote zur Weiterbildung enthält.

#### **d) Änderung der KONUS-Kooperationsvereinbarung zum 01.01.2022**

Die STG plant die Weiterentwicklung der Konus-Gästekarte zu einem digitalen Mehrwert-Tool für Orte und Gäste. Dadurch entsteht ein werthaltiges Angebot. In diesem Zuge soll die Kooperationsvereinbarung zum 01.01.2020 geändert werden. Die Kosten je Übernachtung sollen künftig 0,47 € (bisher 0,42 €) betragen. Eine Möglichkeit der Gemeinde zur Refinanzierung wäre die Erhöhung der seit Jahren nicht angepassten Kurtaxe.

## **Punkt 2**

### **Bekanntgabe der Beschlüsse aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung**

Bürgermeister Schönemann gibt die in der letzten nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse bekannt: ./.

## **Punkt 2 (Fortsetzung)**

### **TOP 1a**

#### **Initiative „Bürgermeister für Weidelandschaften“**

Auf Initiative des Bürgermeisters von Kappel-Grafenhausen wurde die Initiative „Bürgermeister für Weidelandschaften“ ins Leben gerufen, die von acht weiteren Gemeinden unterstützt wird. Ziel dieser Initiative sei es, Weidelandschaften im politischen Diskurs zu etablieren und ihre Wertigkeiten, insbesondere im Hinblick auf anrechenbare Ökopunkte, zu stärken. Bürgermeister Schönemann teilt mit, dass sich die Gemeinde Bernau dieser Initiative angeschlossen habe.

### **TOP 1c**

#### **Förderung der Planung eines Sportzentrums am Spitzenberg durch die „Holzbau-Offensive Baden-Württemberg“**

Durch Bürgermeister Schönemann wird mitgeteilt, dass sich die Gemeinde Bernau erfolgreich um den Ideenauftrag „Holzbau als Bestandteil des kommunalen Klimaschutzes“ im Rahmen der Holzbau-Offensive Baden-Württemberg des Ministeriums für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg beworben hat. Mit dieser Förderung in Höhe von 20.000 € soll die Planung eines Sportzentrums am Spitzenberg vorangetrieben werden. Der Eigenanteil der Gemeinde liegt bei 5.000 €. Insgesamt wurden 26 von 44 Projekten als förderfähig ausgewählt. Nach durchgeführter Planung haben 15 der 26 ausgewählten Projekte die Möglichkeit einer Förderung bis zu 400.000 € für die Realisierung ihres Vorhabens. Der Umsetzungszeitraum für die Planung sei vom 01.06.-30.09.2021.

### **TOP 3**

#### **Antrag der Praxis Dr. Bork / Fischer auf Kostenbeteiligung der Gemeinde an der Corona-Teststation Weierle**

Die Praxis Dr. Bork/ Fischer bittet um einen Anerkennungsbeitrag für den Betrieb der Teststation. Mit diesem Antrag sollen nicht die laufenden Kosten gedeckt werden, sondern es soll lediglich die Einrichtung der entsprechenden Teststation honoriert werden.

Der Gemeinderat beschließt, der Corona-Teststation für jeden vollen Betriebsmonat einen Zuschuss in Höhe von 200 € zu leisten.

### **TOP 4**

**Auf Anfrage von Gemeinderat Markus Baur** ob eine Baumanpflanzung am Hans-Thoma-Geburtshaus geplant sei bestätigt Bürgermeister Schönemann, dass insgesamt drei Bäume dort gepflanzt werden sollen, als Ersatz der drei Bäume, die aufgrund der Erfüllung der Verkehrssicherungspflicht gefällt werden mussten.

## **Punkt 3**

### **Frageviertelstunde für Bürger**

### **Punkt 3 (Fortsetzung)**

Auf Anfrage von **Herrn Georg Wasmer** teilt der Vorsitzende mit, dass derzeit keine Ausnahmen/Ermäßigungen der Parkgebühren für Bernauer Bürger angedacht sind. Der Parkplatz wird zu 80-90 % von auswärtigen Gästen frequentiert, die mit der Parkgebühr zur Aufrechterhaltung der Infrastruktur beitragen sollen.

### **Punkt 4**

#### **Bauantrag / Neubau eines Wohnhauses mit 3 Wohneinheiten und Garage auf Flst.Nr. 333/7 / Beratung und Beschlussfassung**

Zu diesem Tagesordnungspunkt erklärten sich Gemeinderat Stefan Spitz als Mitgeschäftsführer des Planungsbüros Kaiser und Gemeinderat Friedhelm Bork als Angrenzer im baurechtlichen Sinne für befangen, rücken vom Ratstisch ab und beteiligen sich nicht an der Beratung und Beschlussfassung.

Bürgermeister Schönemann erläutert das Vorhaben anhand der Baupläne. Gemeinderat Matthias Schweizer weist darauf hin, dass die Schneeablagerung im Winter bedacht werden sollte. Geplant sind lediglich drei Stellplätze für drei Wohneinheiten. Ein weiterer Stellplatz wird als sinnvoll erachtet.

Die Gemeinderäte stimmen dem Bauantrag einstimmig zu und beschließen die Weiterleitung an das Landratsamt als Baurechtsbehörde.

### **Punkt 5**

#### **Bauantrag / Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung und Carport auf Flst.Nr. 428/8 / Beratung und Beschlussfassung**

Zu diesem Tagesordnungspunkt erklärten sich Gemeinderat Stefan Spitz als Mitgeschäftsführer des Planungsbüros Kaiser und Gemeinderätin Liane Schmidt für befangen, rücken vom Ratstisch ab und beteiligten sich nicht an der Beratung und Beschlussfassung.

Bürgermeister Schönemann erläutert das Vorhaben anhand der Baupläne. Das Vorhaben befindet sich im Geltungsbereich des Bebauungsplans „Dorf“. Südwestlich überschreitet das Vorhaben die Baugrenze mit dem Carport. Nordöstlich wird die Baugrenze mit dem Dachvorsprung in geringem Maße überschritten. Der Bauherr beantragt daher eine Befreiung der Vorschriften.

Die Gemeinderäte stimmen dem Bauantrag sowie dem Antrag auf Befreiung der Vorschriften des Bebauungsplanes „Dorf“ einstimmig zu und beschließen die Weiterleitung an das Landratsamt als Baurechtsbehörde.

## **Punkt 6**

### **Verschiedenes, Wünsche und Anträge**

#### **a) Feuerwehrgerätehaus**

Der Feuerwehrbedarfsplan sieht seit Jahren eine grundlegende Sanierung des Feuerwehrgerätehauses vor. Aufgrund der in der Vergangenheit bereits erarbeiteten Kostenschätzungen ist ein Neubau, der kaum mehr kosten würde als eine solche Sanierung, klar die bessere Variante. Eine Standortanalyse befand den optimalen Standort eines etwaigen Neubaus im Tannengrund (zentrale Lage, außerhalb der Ortsbebauung, gemeindeeigenes Grundstück). Ein solches Vorhaben könnte nur mit einer Änderung des Flächennutzungsplans für diesen Bereich verwirklicht werden. Um festzustellen, ob eine Änderung in diesem Bereich überhaupt möglich ist, ist eine entsprechende FNP-Planung sowie ein Umweltgutachten erforderlich.

Die entsprechenden Angebote gingen kurzfristig bei der Verwaltung ein. Die Firma Lörracher Stadtbau GmbH bietet die Planung zur Änderung des Flächennutzungsplans zum Preis von 12.550,93 an. Das Umweltgutachten wird von der Firma Burkhard Sandler zum Preis von 10.120,95 angeboten.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe des Auftrags zur Planung der Flächennutzungsplanänderung an die Firma Lörracher Stadtbau GmbH. Des Weiteren beschließt das Gremium einstimmig die Vergabe des Auftrags für eine Umweltprüfung an Firma Burkhard Sandler.

#### **b) Geschwindigkeitsmesstafel GVV**

Auf Anfrage von Gemeinderat Markus Baur teilt Bürgermeister Schönemann mit, dass es sich bei der Geschwindigkeitsmesstafel, welche derzeit an der L149, Ortseingang Riggerbach aus Richtung Ortsteil Dorf kommend, aufgestellt ist um die Messtafel des Gemeindeverwaltungsverbands handelt. Das Weiterem bemängelt Markus Baur, dass die Anzeige nicht korrekt eingestellt ist. Der Vorsitzende sichert zu, dies schnellstmöglich zu beheben.

#### **c) Sanierung L 146**

Außerdem bemängelt Gemeinderat Markus Baur die Umleitungsbeschilderung sowie die Wege für den Rettungsdienst innerhalb des zweiten Bauabschnitts.

#### **d) Bürgertests**

Auf Anfrage von Gemeinderat Friedhelm Bork erklärt der Vorsitzende, dass jeder Bürger Anspruch auf mehrerer kostenlose Schnelltests pro Woche hat.

#### **e) Ablagerungen Erdaushub Deponie**

Gemeinderat Manfred Franz kritisiert den schlechten Zustand des Zufahrtsweges zur Deponie, durch die vielen, mit Erdaushub beladenen LKWs und erkundigt sich, ob das Material aus anderen Landkreisen dort abgelagert werden darf.

Bürgermeister Schönemann teilt daraufhin mit, dass der Verursacher eine Genehmigung zur Ablagerung besitzt und zugesichert hat, den Weg entsprechend auszubessern.

**Punkt 6 (Fortsetzung)**

**f) Öffnungszeiten Verwaltung / Tourist-Info / Museum**

Auf Nachfrage von Gemeinderat Matthias Schweizer informiert Bürgermeister Schönemann, dass Tourist-Info und die Museen wieder zu den gewohnten Zeiten geöffnet haben. Die Gemeindeverwaltung bittet weiterhin um Terminvereinbarung.

**g) Radonvorsorgegebiet**

Auf Nachfrage von Gemeinderätin Liane Schmidt erklärt Bürgermeister Schönemann, dass Bernau kein Radonvorsorgegebiet sei.

Der Bürgermeister:

Der Gemeinderat:

Der Protokollführer: